



Landesjagdverband Bayern Kreisgruppe Amberg e.V.



Vereinsinformationen Oktober 2024

Liebe Jägerinnen und Jäger,
liebe Mitglieder,

in diesen Tagen gedenken wir unserem Schutzpatron, dem heiligen Hubertus. Auch im Bereich unserer Kreisgruppe werden gleich eine ganze Reihe von Hubertusmessen gefeiert, zum Beispiel in Hahnbach, in Schnaittenbach am Buchberg, in Ursensollen, in Schmidmühlen und natürlich in Amberg, in unserer beeindruckenden Basilika St. Martin. Die Messen geben uns Gelegenheit zum Innehalten und zur Besinnung auf unsere christlichen Werte. Daneben sind die Messen regelmäßig Besuchermagnete und damit eine tolle Gelegenheit, das Thema Jagd positiv in der Bevölkerung zu besetzen. Es wird auch deutlich, welchen Stellenwert unser traditionelles Waidwerk in unserer Kultur hat und welche Aufgabe wir eben damit haben, diesen zu bewahren. Einen großen Anteil daran leisten unsere Jaghornbläser, die nicht nur zu Hubertus, sondern das ganze Jahr über unermüdlich im Einsatz sind. Wir sagen ganz kräftig Waidmannsdank dafür. Vor einigen Wochen hatten wir das Vergnügen, die jungen Jägerinnen und Jäger aus dem vergangenen Jagdkurs mit einem Jägerschlag in die Reihen der Jägerschaft aufzunehmen. Und auch der neue Kurs ist wieder stark nachgefragt, die erstklassige Qualität unserer Ausbildung hat sich herumgesprochen. Als Verein versuchen wir mit Vereinsheim, Schießstand, Schießkino, Übungswaffen usw. optimale Voraussetzungen für die Ausbildung zu schaffen. Letztlich entscheidend für den Erfolg sind

aber unsere motivierten und erstklassig qualifizierten Ausbilder. Wir zollen Respekt und Anerkennung, was hier geleistet wird, verdient vollen Respekt. Gut ausgebildeter Nachwuchs ist schließlich die Zukunft für Jagd und Verein!

Ich freue mich auf ein Wiedersehen bei unserer Hubertusfeier.

Ihr *Ruppert Schmid*

1. Vorsitzender

Schießseminar „Waffe, Schuß und mehr“

Im Juni konnten wir auf unserem Schießstand in der Fatzen einen Lehrgang zum Thema: „Waffe, Schuss und mehr“ anbieten. Schießobmann Karl-Heinz Beck hat uns verschiedene Jagdtechniken von den Ureinwohnern Afrikas bis zum „modernen App-gesteuerten“ Jäger aufgezeigt. Schnell wurde klar, dass ein einfacher Blick in die Wind- und Wetterapp nicht ausreichend ist, um erfolgreich jagen zu gehen. Nicht nur viel Verständnis für die Natur sind notwendig, sondern auch die Ausstattung der Kanzel oder Leiter für eine perfekte Auflage sind elementar. Besonderes Augenmerk wurde auf das wichtigste Handwerkszeug des Jägers, das Gewehr, gelegt. Dazu zählt nicht nur die richtige Wahl des Kalibers und das gekonnte Anschlagen, sondern auch die Vertrautheit mit der Waffe und deren Pflege. Regelmäßiges Üben ist dabei enorm wichtig und gibt Sicherheit beim Schuß. Hierfür bietet unser Schießstand in der Fatzen mit monatlich stattfindenden Schießterminen beste Bedingungen.



Kursleiter Dr. Günther Baumer (2.v.r.) mit den Ausbildern Richard Schober, Dr. Benjamin Ibler, Thomas Spieß (1., 2., u. 4. v. links) , Ekkehard Zink und Markus Schwarzbauer (1. u. 3. v. rechts) sowie den Jungjägern aus dem Jagdkurs 2023/24 beim Jägerschlag

Traditioneller Jägerschlag 2024

Im September wurden die jungen Jägerinnen und Jäger aus dem vergangenen Jagdkurs in den Kreis der Jägerschaft aufgenommen. Die Veranstaltung in unserem festlich hergerichteten Vereinsgelände wurde von den Jagdhornbläsern würdig umrahmt und von den Kursteilnehmern maßgeblich mitgestaltet. Nach anerkennenden, aber auch zur Waidgerechtigkeit ermahnenden Worten unseres 1. Vorsitzenden Ruppert Schmid wurden die jungen Jäger und Jägerinnen von Kursleiter Dr. Günther Baumer durch Schlagen mit der blanken Waffe nach traditionellem Ritus in den Kreis der Jägerschaft aufgenommen. Die überreichten Jägerbriefe haben das Ereignis dokumentiert, aber auch die Kursteilnehmer haben sich mit einer Aufmerksamkeit bei den Ausbildern bedankt. Bei vorzüglichem Spanferkel am Buchenholzfeuer wurde in geselliger Runde noch ausgiebig gefeiert.

Positiver Nachweis: Aujeszky'sche Krankheit nachgewiesen

Die Viruserkrankung (Pseudo-Wut) ist offenbar weiter auf dem Vormarsch und wurde im Juli auch im Bereich unserer Kreisgruppe bei einem Wildschwein nachgewiesen.

Während Schweine gut mit dem Virus zurechtkommen verläuft diese im Falle einer Infektion für den Jaghund tödlich.

Zum Glück ist eine Übertragung tatsächlich extrem selten. Der Kontakt mit Schwarzwild ist bei der Jagd und speziell einer Nachsuche natürlich unvermeidlich.

Wir empfehlen jedoch, zumindest unnötigen Kontakt mit erlegtem Schwarzwild zu vermeiden.



Hundeobfrau Ute Ehebauer (10.v.r.) mit 1. Vorsitzenden Ruppert Schmid (2.v.r), Mitausbilder Reinhold Galli (9.v.r.), einer Abordnung der Amberger Jagdhornbläser (links) und den Teilnehmern der Brauchbarkeitsprüfung 2024

Brauchbarkeitsprüfung 2024

Nach sechsmonatiger Ausbildung durch unsere Hundeobfrau Ute Ehebauer und ihren Mitausbilder Reinhold Galli nahmen neun Gespanne unterschiedlichster Rassen an der Brauchbarkeitsprüfung 2024 teil. Erstmals wurden vier Gespanne in diesem Jahr an einem separaten Termin in dem nach der neuen QBPO erforderlichen Modul „Wasserarbeit“ geprüft, bei dem es neben dem Suchen und Bringen einer toten Ente auch auf die Arbeit mit der lebenden Ente ankommt.

Erfreulicherweise haben alle neun Jagdhunde die Brauchbarkeitsprüfung mit dem Ergebnis „sehr gut“ bestanden und auch das Modul „Wasserarbeit“ wurde von allen darin geprüften Hunden erfolgreich absolviert. Wir wünschen allen geprüften Gespannen Waidmannsheil!

Nach der Prüfung wurde den Teilnehmern bei einem gemeinsamen Essen die Urkunde und ein Erinnerungsgeschenk überreicht. Hörnerklänge unserer Bläsergruppe sowie lobende Worte unseres 1. Vorsitzenden Ruppert Schmid rundeten die erfolgreiche Prüfung ab. Sein Dank gilt unserer Hundeobfrau sowie ihren Helfern und Revierinhaber Franz Ehebauer.

Kommende Termine der KG Amberg

16.11.2024, 18.00 Uhr

Hubertusmesse in der Basilika St. Martin in Amberg mit anschließender **Hubertusfeier** ab 19.00 Uhr im Gasthaus HeimatGenuss im Bruckmüller

06. und 07.12.2024

Forstlicher Weihnachtsmarkt auf dem Mariahilfberg

24.01.2025, 18.00 Uhr

Kurs zur Trichinenprobeentnahme

im Jägerheim in Atzlricht

Teilnahme für Mitglieder kostenlos

Teilnahmegebühr für nicht-Mitglieder 20 €

Anmeldung bis 07.01.2025 bei Ekkehard

Zink unter rae.fleischmann-zink@arcor.de

Angabe von Vorname, Name, Anschrift

und Geburtsdatum ist erforderlich!

02.02.2025, 15.00 Uhr

Infoveranstaltung Jagdkurs 2025/26

im Jägerheim in Atzlricht

18.02.2025, 19.00 Uhr

Jahreshauptversammlung

Gasthof Aschenbrenner in Paulsdorf

04.04.2025, 17.00 Uhr

Infoveranstaltung Hundekurs 2025

Übungsgelände, Von-Holler-Str., Wolfsbach

EINLADUNG

Die Vorstandschaft der BJV Kreisgruppe Amberg e. V. lädt alle Mitglieder, Jägerinnen und Jäger, Freunde der Jagd und Gönner zur Hubertusfeier 2024 recht herzlich ein.

Samstag, 16. November 2024, 18.00 Uhr

Hubertusmesse in der Basilika St. Martin in Amberg,
zelebriert von Herrn Stadtpfarrer Thomas Helm
Der Gottesdienst wird umrahmt von den Jagdhornbläsern Amberg,
dem Amberger Jägerchor und der Ensдорfer Stub´n musi

Samstag, 16. November 2024, 19.00 Uhr

Hubertusfeier mit Ehrungen und feierlicher Umrahmung durch die
Jagdhornbläser Amberg
im Gasthaus HeimatGenuss im Bruckmüller
Vilsstraße 2, 92224 Amberg

- Eröffnung durch die Bläsergruppe Amberg
- Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Ruppert Schmid
- Ehrungen
- Übergabe der Ehrenscheibe anl. des Schießens 2024
- „Ehrenfanfare“ und musikalischer Abschluss durch die Bläsergruppe Amberg

Bitte kommen Sie nach der Hubertusmesse auch noch zur anschließenden Hubertusfeier. Die Vorstandschaft freut sich auf Ihr Kommen! Bringen Sie auch Ihre Partner mit!

Mit freundlichem Gruß und Waidmannsheil,
die Vorstandschaft der Kreisgruppe Amberg